

Porträt der Woche: Hannelore Brüning (CDU)

Den Blick durchs Bürofenster auf den gepflegten grünen Hügel und das lichte Stadttor dahinter genießt die Abgeordnete Hannelore Brüning. Dass in diesem Stadttor baldmöglichst ein Ministerpräsident und Parteifreund namens Jürgen Rüttgers arbeiten möge – dafür rackert die 61-jährige Christdemokratin aus dem Münsterland. Sie rackert, man muss das sagen, auch wenn es ungalant klingt, „wie ein Berserker“. Seit 1990 gehört Brüning dem Parlament an, immer mit der Urerfahrung der NRW-CDU im Kopf, scheinbar auf ewig Opposition sein zu müssen. Die erdverbundene CDU-Frau sagt: „Das ist mein politischer Antrieb. Ich will einmal Politik in Düsseldorf aus der Perspektive von Regierungsverantwortung machen.“ Auf die Frage, ob sich dahinter eine Bewerbung bei Jürgen Rüttgers für einen möglichen Kabinettposten verbirgt, kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Um Gottes Willen, ich sehe mich nicht als Schattenministerin.“

Menschen wie Hannelore Brüning sind Managerinnen eines persönlichen Alltags, der eigentlich 24 Wachstunden haben müsste, damit man ihn bewältigen kann. Vor 35 Jahren hat sie zusammen mit ihrem Ehemann in Neuenkirchen bei Rheine einen Handwerksbetrieb aufgebaut: Heizung, Sanitär, Klima. Zwölf Mitarbeiter zählt der Betrieb. Zwei Kinder, ein Sohn und eine Tochter, wurden großgezogen. Der 36-jährige Sohn (Betriebswirt und Versorgungsingenieur) ist mittlerweile Juniorchef im elterlichen Betrieb. Die 33-jährige Tochter führt in der Heimat-

gemeinde als Floristen-Meisterin ihr eigenes Geschäft. Fotos der Enkel stehen auf Hannelore Brünings Schreibtisch, an der Schranktür kleben Blätter mit Selbstgemaltem der Kleinen für die Oma, die so selten zu sehen ist.

Hannelore Brüning lacht: „Mein Steuerberater fragt mich auch immer, warum ich mir das alles antue.“ 1975 wurde sie CDU-Mitglied, eine andere Partei kam nie in Frage. Seit 1979 gehört sie dem Gemeinderat Neuenkirchen an. Sie häufte politische Posten in Stadt, Kreis, in mittelständischen Gremien, Arbeitgeberverbänden, in Landtagsausschüssen, in der Fraktion, wo sie ein Auge auf die Finanzen hat. Politisch engagierte Wesen sind alle Brünings. Die Abgeordnete, die auf straffe und konsequente Organisation ihres prallen Pflichtenlebens achtet, wollte als Mittelständlerin politisch Flagge zeigen. Nicht in eigenen Gremien jammernd hocken, sondern etwas tun, sich in die Öffentlichkeit begeben, für die Sache des Mittelstandes streiten – das ist das politische Credo des Tatmenschen aus dem Münsterland.

ANSPRECHPARTNERIN

In ihrem 14.000-Einwohner-Städtchen ist sie jedermann bekannt: „Wenn ich mal einen Liter Milch kaufen gehe, dauert das eine Stunde.“ Sie bezeichnete es als einen Vorteil, dass die Menschen vor ihrer Haustür stehen und ihre Anliegen vorbringen. Früher war Brüning eine gute Tennisspielerin. Lang ist's

her. Heute ist sie schon froh, am Wochenende mit dem Rad unterwegs sein zu können. Ihren Urlaub verbringen die Brünings am liebsten an südeuropäischen Stränden. Nur in den Ferien greift sie zu Büchern – bevorzugt leichte Kost. Der Handwerksbetrieb in Neuenkirchen ist gesund, auch weil man stets die Privatkundschaft mit Rund-um-die-Uhr-Servive gepflegt habe, anstatt auf Großaufträge öffentlicher Auftraggeber zu bauen. Die Firma Brüning hat stets Lehrlinge ausgebildet. Die Seniorchefin stimmt in das verbreitete Klagegedicht von den zunehmend schlecht auf das Berufsleben vorbereiteten Lehrlingen ein: „Wir kriegen von den Schulen nicht genügend fähige Azubi.“ Die jungen Menschen seien zu bedauern: „Die können nix dafür.“

Autor: Reinhold Michels



Bericht über Erdbebenhilfe im Iran

Über den Einsatz des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) im Erdbebengebiet in Bam im Iran referierte Professor Dr. Joachim Gardemann, stellvertretender Landesarzt des DRK-Landesverbands Westfalen-Lippe, beim ersten Rotkreuzfrühstück im Restaurant des nordrhein-westfälischen Landtags.

Der Facharzt für Kinderheilkunde und Leiter des Kompetenzzentrums Humanitäre Hilfe an der Fachhochschule Münster hat ehrenamtlich bereits Einsätze in Ruanda, im Kongo und in Mazedonien begleitet. Das Erdbeben in der südiranischen Stadt Bam Ende vergangenen Jahres forderte über 36.000 Menschenleben. Bei dem Einsatz stellte das DRK zusammen mit anderen Hilfsorganisationen die vollkommen vernichtete medizinische Infrastruktur für die verbliebene Bevölkerung sicher.

Nach Vorbild des Bundesverbandes des DRK, der regelmäßig im Berliner Reichstag vor den Bundestagsabgeordneten über die

Auslandshilfen des DRK informiert, möchte auch der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe das Abgeordnetenfrühstück im Düsseldorfer Landtag zu einer regelmäßigen Einrichtung machen.

Landtagspräsident Ulrich Schmidt begrüßte die Initiative. „Ich gehe davon aus, dass dies heute der Auftakt für einen regelmäßigen Gedankenaustausch sein kann.“ Er könne sich durchaus vorstellen, so der Präsident, dass der Landtag NRW der Tradition des Bundestags nahecherein werde. Erfreut zeigte er sich darüber, dass mit den Auslandshilfen des DRK ein bisher wenig bekanntes Thema im Mittelpunkt gestanden habe.

LANDTAG INTERN

Herausgeber: Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, Ulrich Schmidt, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 101143, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Stephanie Hajdamowicz (Chefredakteurin), Jürgen Knepper (Chef vom Dienst), Fotoredaktion: Bernd Schälte, Telefon (02 11) 884-23 03, 884-23 04, 884-25 45 und 884-23 09, Fax 884-30 70, pressestelle@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Helmut Stahl MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Marianne Thomann-Stahl MdL (FDP), Parlamentarische Geschäftsführerin; Johannes Rimmel MdL (GRÜNE), Parlamentarischer Geschäftsführer; Hans-Peter Thelen (SPD), Pressesprecher; Norbert Neß (CDU), Pressesprecher; Andreas Theyssen (FDP), Pressesprecher; Gerhard Sauer (GRÜNE), Pressesprecher.

Nachdruck mit Quellenangabe erbeten
Satz/Gestaltung/Layout:

h₂m Kommunikations-Agentur, Duisburg · www.h2-m.de

Herstellung und Versand:

VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Höherweg 278, 40231 Düsseldorf

Internet-Adresse: www.landtag.nrw.de

LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.